

Inhalt

Vorwort	XI
1 Einleitung.....	1
1.1 Zur historischen und systematischen Positionierung des symbolischen Idealismus.....	2
1.1.1 Abriss ideengeschichtlicher Selbstverortung	4
1.1.2 Der Realitätsbegriff des symbolischen Idealismus.....	11
1.1.3 Metaphysik im Sinne Kants	13
1.1.4 Transzendentalphilosophie als systematische Position	14
1.2 Textgrundlage und Interpretation.....	21
1.2.1 Cassirers kritische Phänomenologie	22
1.2.2 Interpretation als systematische Fragestellung.....	28
1.2.3 Philosophieren als lebendiger Vollzug	32
1.2.4 Der Plan der Arbeit.....	34
1.3 Das System des symbolischen Idealismus	37
2 Kritische Phänomenologie	45
2.1 Das animal symbolicum: Anthropologische Überlegungen .	45
2.1.1 Die Leiblichkeit des animal symbolicum	46
2.1.2 Die wesentlich ethische Dimension der Kultur.....	53
2.1.3 Sinnverknüpfung als Freiheitsvollzug.....	63
2.1.4 Entdeckung von Wirklichkeit als Realisierung von Sinn	68
2.1.5 Das Wesen der Menschheit: ἑν διαφορόμενον ἑαυτῶ.....	71
2.2 Das Urphänomen des Lebens: Theorie der Basisphänomene.....	75
2.2.1 Die Basisphänomene: Die Bedingung der Freiheit ...	76
2.2.2 Die Basisphänomene des animal symbolicum.....	77
2.2.3 Die Transzendentalität der Basisphänomene.....	79
2.2.4 Die Systematik der Basisphänomene.....	81
2.2.5 Rückkunft des Bildens auf sich selbst als Existenzsetzung	86

2.3	Die symbolischen Formen: Konstitutionsreflexion	88
2.3.1	Bewusstseinsformen und faktischer Bestand	89
2.3.2	Bilden und Auseinandersetzung	93
2.3.3	Formen der Selbstoffenbarung des Geistes	96
2.3.4	Wahrheit und Wirklichkeitsbezug	101
2.3.5	Ideelle Ordnung und Forderung	104
2.3.6	Formkonstitution durch intelligiblen Willensvollzug	108
2.3.7	Die Relation von natürlicher und künstlicher Symbolik	113
2.3.8	Die Einheit der Symbolfunktion	116
3	Metaphysik des Symbolischen	119
3.1	Vom quid facti zum quid juris	119
3.1.1	Phänomenologie und Metaphysik	120
3.1.2	Das faktische Wesen der Menschheit	121
3.1.3	Anmutung und Forderung	125
3.1.4	Die Aufgabe der Metaphysik des Symbolischen	130
3.2	Der Lebensbegriff der Metaphysik des Symbolischen	132
3.2.1	Leben als Thema philosophischer Reflexion	133
3.2.2	Leben und Freiheit	140
3.2.3	Metaphysik des Lebens	141
3.3	Der Blickpunkt metaphysischen Denkens	142
3.3.1	Reflexionsbegriffe	144
3.3.2	Denken der reinen Relation	151
3.4	Philosophische Erkenntnis	155
3.4.1	Nachvollzug des geistigen Vollzugs	155
3.4.2	Transzendente Logik	156
3.4.3	Kritik und Erfüllung	159
3.4.4	Befreiung vom Zwang der Symbolik	164
3.5	Metaphysische Reflexion	168
3.5.1	Anschauung geistiger Selbstoffenbarung	172
3.5.2	Wahrheit als Problem des symbolischen Idealismus	177
3.5.3	Reflexion: Zuschauerin und Richterin	178
3.5.4	Philosophisches Behaupten von Geltung	182
3.5.5	Das Prinzip der Einheit des Geistes	183
3.5.6	Kritische Phänomenologie und transformale Wahrheit	185
3.5.7	Die Form der Subjektivität als Reflex der Wahrheit	189
3.5.8	Die Geltung der letzten höchsten Einsicht	192
3.6	Selbstrechtfertigung der Philosophie	192
3.6.1	Philosophieren als Fragen und Zweifeln	193

3.6.2	Sokratisches Fragen.	194
3.6.3	Sittliches Interesse als Hebamme der Philosophie . . .	196
3.6.4	Wahrheit als Wert und geistige Setzung	197
3.6.5	Rechenschaftsgrund und Sinn der Philosophie.	200
4	Durchführung der synthetischen Sichtweise	203
4.1	Kontemplation als Entfaltung der transzendentalen Einheit.	203
4.1.1	Reflexion des intelligiblen Willens	204
4.1.2	Der dritte Weg zum System	206
4.1.3	Der genetische Zusammenhang der Reflexions- begriffe	209
4.2	Die Basisphänomene als äußerliche Bildform geistigen Lebens	210
4.2.1	Die Sehe als Reflex des Geistes	211
4.2.2	Leben als Formung zum Sinn	216
4.2.3	Leben als Bestimmbarkeit und Bestimmung.	221
4.2.4	Selbstbestimmung und Reflexion im Werk	223
4.2.5	Leben, Basisphänomene, Kultur	226
5	Schluss: Ausblick	229
	Siglenverzeichnis.	233
	Literaturverzeichnis	235
	Personenverzeichnis	241